



FraktionsInfo
Ausgabe April
2016

SPD-Fraktion in der
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

Inhalt:

Fraktion aktuell:	In fünf Jahren viel erreicht – Die SPD-Fraktion zieht Bilanz	Seite 2
Fraktion aktuell:	Wissenstransfer für die neue Fraktion	Seite 3
Initiativen der SPD-Fraktion zur 39. BVV		Seite 4

Pressemitteilung:

„Von Marlene Dietrich bis Dr. Caligari - „Klein Hollywood“ im alten Rathaus“	Seite 6
--	---------

Herausgeber: SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin, Fröbelstraße 17, 10405 Berlin.
Email: spd-fraktion-pankow@berlin.de, Internet: www.spd-fraktion-pankow.de. Redaktion: Rona Tietje (ViSdP), Bertram Schwarz, die Sprecherinnen und Sprecher für die Politikfelder. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Fraktion wieder. Redaktionsschluss: 01.05.2016, Erscheinungsdatum: 04.05.2016

Fraktion aktuell**In fünf Jahren viel erreicht – Die SPD-Fraktion zieht Bilanz**

In den vergangenen fünf Jahren haben uns viele Themen bewegt. Als stärkste Fraktion in der Pankower Bezirksverordnetenversammlung hat die SPD zwischen 2011 und 2016 ihren politischen Führungsanspruch in der Bezirkspolitik auf sämtlichen Politikfeldern deutlich gemacht. Wo Erfolge erzielt oder Weichen gestellt wurden, haben die fachpolitischen Sprecherinnen und Sprecher in einer Bilanzbroschüre zusammengestellt. Dabei haben sie die wesentlichsten Punkte aus ihren Bereichen benannt und zugleich aufgezeigt, wo noch Arbeit vor uns liegt.

Viele Felder sind von einer Trendumkehr geprägt: So steht im Kinder- und Jugendhilfebereich ebenso wie im Kulturbereich inzwischen deutlich mehr Geld zur

Verfügung als vorher. In anderen Bereichen wurden die Kriterien der Mittelvergabe überarbeitet, sodass Gelder dort zielgerichteter verteilt werden. All dies hängt auch mit der insgesamt sehr positiven Finanzentwicklung in Pankow zusammen, durch die eine komplette Schuldentilgung inzwischen in greifbare Nähe gerückt ist. So könnten erzielte Überschüsse schon mit dem nächsten Doppelhaushalt 2018/19 wieder investiert werden, beispielsweise in die Unterstützung bezirklicher Einrichtungen. Das ist wichtig in einem Bezirk, der so stark wächst wie kein anderer. Deshalb werden der Schul- und Kita-Ausbau ebenso wie die Stärkung des ÖPNV und der Milieuschutz auch weiterhin zentrale Themen bleiben.

Die aktuelle Bilanzbroschüre der SPD-Fraktion Pankow ist im Fraktionsbüro (Fröbelstr. 17, Haus 7) oder der Kreisgeschäftsstelle (Berliner Straße 30) erhältlich und steht darüber hinaus [auf der Homepage der Fraktion zum Download](#) bereit.



Titel der Bilanzbroschüre zur VII. Wahlperiode

Fraktion aktuell**Wissenstransfer für die neue Fraktion**

Der Wahltermin am 18. September rückt näher und auch die Veröffentlichung der Fraktions-Bilanz weist darauf hin: Die Wahlperiode nähert sich ihrem Ende. Um der neuen Fraktion einen guten Start in die BVV-Arbeit zu ermöglichen, wird mit mehreren Veranstaltungen der Wissenstransfer zwischen den erfahrenen Mitgliedern der aktuellen Fraktion und den neuen Gesichtern der zukünftigen Fraktion organisiert. Den Auftakt dafür bildete eine Einführungsveranstaltung am 6. April.



Rona Tietje und Sabine Röhrbein begrüßten die TeilnehmerInnen

Das Thema des Abends waren die rechtlichen Grundlagen der BVV-Arbeit. Die langjährige SPD-Bezirksverordnete und ehemalige Vorsteherin der BVV Pankow, Sabine Röhrbein, referierte zur Geschäftsordnung der BVV und den Bestimmungen des

Bezirksverwaltungsgesetzes. Außerdem machte sie den Kandidatinnen und Kandidaten deutlich, wie Senats- und Bezirksverwaltungen ineinander greifen. Mit dem Wissen, was auf Bezirksebene geht und an welchen Stellen wie gearbeitet wird, wurden wichtige Grundlagen für die Tätigkeit als Bezirksverordnete/r vermittelt. Gleiches gilt für die Kenntnis der Instrumente: Ob Anträge als Ersuchen oder Empfehlung formuliert werden und wann eine kleine Anfrage sinnvoll ist, gehört schon bald zum Handwerkszeug der neuen Fraktionsmitglieder.



Neue Gesichter im Sitzungsraum: Die BVV-KandidatInnen beim Mentoring-Auftakt

Diesem Auftakt werden weitere Veranstaltungen folgen, bei denen sich erfahrene und neue Bezirksverordnete gegenseitig kennenlernen und austauschen können. Auf diese Weise soll der neu gebildeten Fraktion ein guter Einstieg ermöglicht werden, um nach der Konstituierung schnell mit der inhaltlichen Arbeit beginnen zu können.

Bezirksverordnetenversammlung am 13. April 2016**Initiativen der SPD-Fraktion**

Bei der 39. BVV am 13.04.2016 standen verschiedene Bürgeranliegen im Mittelpunkt. Auch die SPD-Fraktion hat in zwei Anträgen Hinweise aus dem Gleimviertel aufgegriffen. Ein weiterer Antrag unterstützte das Bezirksamt in dem Bemühen, auf eine schnelle Klärung der Standortfrage für die Unterbringung Geflüchteter in Pankow hinzuwirken. Sämtliche Anträge im Detail:

Antrag:**Standort-Prüfung für Flüchtlingsunterkünfte zügig abschließen (Drs. VII-1132)**

Die BVV Pankow von Berlin unterstützt das Bezirksamt in seinem Bemühen, sich gegenüber der Senatsverwaltung für einen zügigen Abschluss der vertiefenden Prüfungen zur Standorteignung für Modulare und Container-Unterkünfte für Geflüchtete einzusetzen, um eine rasche Aufstellung der Unterkünfte und einen schnellen Freizug der als Notunterkünfte genutzten Sporthallen in Pankow zu ermöglichen.

In einer Pressemitteilung vom 24.03.2016 veröffentlichte das Bezirksamt erneute Änderungen an den bisher kommunizierten Standorten für die Unterbringung von geflüchteten in Pankow, die mit noch nicht abschließend erfolgten Prüfungen durch die Senatsverwaltung begründet wurden. Damit muss mit Verzögerungen in der Aufstellung der Unterkünfte und damit auch zu einem späteren Freizug der als Notunterkünfte genutzten Turnhallen im Bezirk gerechnet werden.

Um den Freizug der Turnhallen schnellstmöglich zu realisieren, unterstützt die BVV Pankow das Bezirksamt deshalb in seinen Bestrebungen, auf einen zügigen Abschluss der ausstehenden Prüfungen hinzuwirken.

 **Überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen.**

Antrag:**Unfallsicherheit bei Einfassungen von Baumscheiben wiederherstellen (Drs. VII-1133)**

Das Bezirksamt wird ersucht, in Prenzlauer Berg Einfassungen von Baumscheiben unverzüglich wieder unfallsicher herzustellen.

In der Gleimstraße sind mehrere Einfassungen von Baumscheiben aus Metall teilweise zerbrochen und stellen damit eine erhebliche Unfallgefahr dar. Mit der Reparatur sollen Unfälle weitgehend ausgeschlossen werden. Der Zustand ist dem Bezirksamt bereits spätestens seit November 2015 bekannt und es wurde auch Abhilfe zugesagt. Die unfallträchtigen Schäden an den Einfassungen wurden bisher aber noch nicht beseitigt.

➡ Ohne Änderungen in der BVV beschlossen.

Antrag:**Weniger Müll auf und am Spielplatz Rhinower Straße 6 (Drs. VII-1135)**

Das Bezirksamt wird ersucht, auf und am wiedereröffneten Spielplatz Rhinower Straße 6 im Gleimviertel mehr oder größere Müllbehälter aufzustellen.

Der nach langjähriger Sperrung wiedereröffnete Kleinkinderspielplatz Rhinower Straße 6 im Gleimviertel wird sehr gut besucht. Allerdings fällt durch die intensive Nutzung des Spielplatzes, wie auch der Freifläche vor dem Spielplatz, mehr Müll an, als die aufgestellten Müllbehälter fassen können. Trotz stattfindender Leerungen sind die Behälter regelmäßig überfüllt und der Müll liegt auf dem Spielplatz. Mit der Erhöhung der Müllkapazität auf und am Spielplatz kann dieser Missstand beseitigt werden.

➡ Überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen.

Pressemitteilung vom 13.04.2016

Von Marlene Dietrich bis Dr. Caligari – „Klein Hollywood“ im alten Rathaus

SPD-Fraktion Pankow unterstützt Pläne zur Dauerausstellung „Filmstadt Weißensee“

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Avantgarde der Filmproduktion in Weißensee zu Hause. Rund um den heutigen Caligariplatz versammelten sich damals namhafte Produktionsfirmen, die „Klein Hollywood“ schnell international bekannt machten. Die berühmtesten Regisseure ihrer Zeit verhalfen in Weißensee Marlene Dietrich zu ihrem Filmdebüt und schrieben mit ihren hier produzierten Stummfilmen verschiedener Genres Filmgeschichte. Auf Antrag des Kulturausschusses der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow zur heutigen 39. Tagung soll die Geschichte der „Filmstadt Weißensee“ zukünftig in einer Dauerausstellung präsentiert werden.

Dazu könnte eine bereits 2013 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Filmstadt erarbeitete temporäre Ausstellung dauerhaft im ehemaligen Rathaus Weißensee gezeigt werden. Das alte Rathaus dient nach wie vor als Verwaltungsstandort und beherbergt verschiedene Ämter mit viel Publikumsverkehr. Rona Tietje, Fraktionsvorsitzende und kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Pankow, begrüßt den Vorschlag: „Hier wird eine Initiative der SPD-Fraktion neu aufgegriffen, um die Filmstadt Weißensee endlich angemessen zu würdigen. Die seinerzeit von uns angeregte temporäre Ausstellung nun dauerhaft im alten Weißenseer Rathaus zu präsentieren ist eine gute Möglichkeit, an die Geschichte des Ortsteils und seine Bedeutung für die Filmgeschichte zu erinnern. Die Kunsthochschule sowie viele Vereine und Initiativen halten die cineastische Tradition in Weißensee nach wie vor lebendig. Es wird Zeit, auch öffentlich stärker darauf aufmerksam zu machen.“